

NDB-Artikel

Grütsch, *Konrad* Franziskaner, Prediger, † vor 20.10.1475.

Genealogie

B Johann († zw. 1467/70), Weltpriester, Stiftsherr an St. Peter in Basel u. Prof. f. kanon. Recht.

Leben

G. trat um 1423 in den Franziskanerorden ein. Er studierte in Straßburg, Paris, Wien und Heidelberg, war Lektor in den Ordenshäusern Zürich, Mühlhausen/Elsaß, Freiburg/Schweiz und wieder Mühlhausen. In den 40er Jahren nahm er am Konzil von Basel teil. Von G. stammen eine alphabetisch angelegte Sammlung von Predigtmaterialien „Sermones de tempore“ und eine weit verbreitete schon im 15. Jahrhundert 29mal gedruckte Sammlung von lateinischen Fastenpredigten („Quadragesimale“), die unter dem Namen seines Bruders Johann erschienen ist. Die beiden Brüder wurden daher lange Zeit verwechselt.

Literatur

ADB IX (*Gritsch, Johs.*);

A. Murith, Jean et Conrad Grütsch de Bâle, Diss. Freiburg/Schweiz 1940;

LThK².

Autor

Hans Jürgen Rieckenberg

Empfohlene Zitierweise

, „Grütsch, Konrad“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 206 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
